

Volksinitiative

"Kostenfreie Schülerbeförderung ist machbar!"

Als Unterzeichnende/r unterstütze ich folgende Volksinitiative:

Gesetz zur Änderung des Brandenburgischen Schulgesetzes

Artikel I

Das Brandenburgische Schulgesetz in der Fassung vom 2.8.2002, zuletzt geändert durch Gesetz vom 8.1.2007 wird wie folgt geändert:

§ 112 Abs. (1) erhält folgende Fassung:

„(1) Die Landkreise und kreisfreien Städte sind Träger der Schülerbeförderung für die Schülerinnen und Schüler an Schulen in öffentlicher Trägerschaft und an Ersatzschulen, die in ihrem Gebiet ihre Wohnung haben. Bei Schülerinnen und Schülern der beruflichen Schulen mit einem Berufsausbildungs- oder Arbeitsverhältnis tritt die im Ausbildungs- oder Arbeitsvertrag benannte Ausbildungs- oder Arbeitsstätte an die Stelle der Wohnung. Die Landkreise und kreisfreien Städte regeln das Nähere in eigener Verantwortung durch Satzung.“

Artikel II

Dieses Gesetz tritt am Tag nach der Verkündung im Gesetz- und Verordnungsblatt für Brandenburg in Kraft.

Begründung: Durch die Gesetzesänderung entfällt der Halbsatz „wobei sie eine angemessene Kostenbeteiligung der nach der Satzung anspruchsberechtigten Schülerinnen und Schüler, bei minderjährigen Schülerinnen und Schüler der Eltern, sicherzustellen haben.“. Dies macht es den Landkreisen und kreisfreien Städten möglich, eine Befreiung der Elternbeteiligung an den Kosten der Schülerbeförderung durchzusetzen.

Initiatorinnen und Initiatoren:
Charis Riemer, Jutta Schwetlick,
Marita Lemke, Torsten Adamitz,
Thomas Rimmel, Burkhard
Brandt, Wolfgang Freese,
Norma Strauß, Reinhard Göhler



lfd. Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	PLZ, Wohnort	Straße, Hausnummer	Persönliche Unterschrift	Datum der Unterschriftsleistung
Hinweis: Es zählen nur Eintragungen von Personen, die in Brandenburg wohnen und mindestens 18 Jahre alt sind! Unleserliche oder unvollständige Eintragungen sind ungültig! Rückseite nicht beschreiben!							
1							
2							
3							
4							
5							
6							

Kopieren, Weiterreichen, Unterschreiben, Rücksenden bis zum 31.10.2007 an:

Aktionsbündnis für kostenfreie Schülerbeförderung, 16803 Neuruppin, Postfach 1423

Volksinitiative

"Kostenfreie Schülerbeförderung ist machbar!"



Warum eine Volksinitiative?

Mit der Volksinitiative bringen wir einen Gesetzesantrag in den Brandenburger Landtag ein.

Welches Ziel hat die Volksinitiative?

Bislang zwingt das Schulgesetz die Landkreise, die Eltern für die Schülerbeförderung zur Kasse zu bitten. Dies soll gestrichen werden!

Warum fordern wir nicht einfach dass eine kostenfreie Schülerbeförderung festgeschrieben wird?

Volksinitiativen, die den Haushalt des Landes Brandenburg betreffen, sind unzulässig! Daher ist es unser Ziel die Entscheidung in die Verantwortung der Landkreise zu legen.

Wird dann die Schülerbeförderung automatisch für die Eltern kostenfrei?

Nein! Die Landkreise müssen (und dürfen) dies dann erst beschließen.

In einigen (berlinnahen) Landkreisen mit guten Bus- und Bahnverbindungen ist vielleicht ein preiswertes Schülerticket sogar günstiger weil es auch im Freizeitbereich genutzt werden kann. In den (berlinfernen) Landkreisen, in denen die Beweglichkeit durch öffentliche Verkehrsmittel ohnehin völlig eingeschränkt ist, ist eine Elternbeteiligung hingegen eine Zumutung!

Wie viele Unterschriften braucht die Volksinitiative?

20.000 Unterschriften von Brandenburger Wahlberechtigten (ab 18 Jahre) müssen binnen 12 Monaten zusammenkommen.

Was passiert wenn der Landtag die Volksinitiative ablehnt?

Dann gehen wir in die nächste Stufe, das ist das *Volksbegehren*. Hierfür werden 80.000 Unterschriften innerhalb von vier Monaten gebraucht. Diese müssen in den Meldestellen geleistet werden.

Wird auch dies vom Landtag abgelehnt werden wir einen *Volksentscheid* starten. Hier können alle Brandenburger wie bei einer Wahl per Stimmzettel unserer Forderung zustimmen. Ein erfolgreicher Volksentscheid hat Gesetzeskraft.

Wohin sollen fertige Listen?

Ausgefüllte Listen bitte umgehend (bis 31.10.2007 - unserem nächsten Zählstichtag) an:
Aktionsbündnis für kostenfreie Schülerbeförderung, Postfach 1423, 16803 Neuruppin
Für Nachschub einfach die Liste downloaden von der Seite www.kein-busgeld.de oder bei einem der Unterstützer anfordern.

Warum sind so wenige Unterschriftenzeilen auf der Liste?

Es muss nachweisbar sein, dass jeder Unterschreibende genau den Volksinitiativ-Wortlaut unterschrieben hat. Daher muss immer der volle Wortlaut über den Unterschriften zu sehen sein. Bitte nehmen Sie also nur diese Listen, ändern Sie nichts daran, nutzen Sie nicht die Rückseiten und hängen Sie keine zusätzlichen Blätter an. Durch dergleichen Papiersparmaßnahmen machen sie die gesammelten Unterschriften wertlos.

Wer unterstützt die Volksinitiative?

Bündnis 90/Die Grünen LV Brandenburg, FDP LV Brandenburg, GEW Brandenburg, Haus & Grund Eigentümerversammlung Ostprignitz-Ruppin, Kreiselternterrat Ostprignitz-Ruppin, Kreiselternterrat Prignitz, Kreislandfrauen Ostprignitz-Ruppin, Kreistag Ostprignitz-Ruppin, Linksjugend. [solid] Eberswalde, Linkspartei.PDS LV Brandenburg, Prignitzer Aktionsbündnis für Arbeit und soziale Gerechtigkeit, Schul- und Kulturausschuss Ostprignitz-Ruppin.

Die aktuelle Liste der Unterstützer und Unterstützerinnen finden Sie auf der Seite www.kein-busgeld.de.